Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 206

Westen des Augsburger Bistums, [um 1480]

Commune sanctorum

urn:nbn:de:bsz:31-92985

Visual Library

eilende herab vnd nam In frö=
lichen auff Vnd da es die me=
nschen sahen da murmelte sy
sprechende. Das er zu ainem
sündigen menschen hett ein ge=
kert Aber zacheus steende spr=
ach zu Jhesu Herr nimwar
ich gib den halben tayl meines
gütes armen leüten Vnnd ob
ich ettwar betrogen hab So
gib ich es vierfeltig wider.
Do sprach Jhesus zu Im. Wan
heüt ist hayl geschehen dise
haws. Darumb das er sey ain
sun Abrahams. Wan der sun
deß menschen ist komen zu su=
chen vnd haylwärtig zu ma=
chen das verdorben was/

Hie vahen an die epi
stel vnd ewangeli
die man list von den
hayligen allen durch
das Jare. Nun sind etlich
hayligen die haben sunder
epistel vnd sunder ewange=
lia/ So haben etlich sunder
ewangelia vnd nit sunder
epistel Darumb zaichen
ich sy wie man sy vindet
In disem puch. Vnd vahen
sy an an der zwölffpotten
abent

Dise epistel list ma an der
gemaine zwölffpotte abent.

Benedictio dni sup caput
iusti etc. Ecclesiastici xliiij capitel

Der segen des her=
ren ist über
das haubt des
gerechten. Dar
umb hat er
Im gegeben
den erbtayl
Vnd hat Im getaylt den tayl
In den zwölff geschlächten vn
er hat gefunden genad In dem
angesicht deß flaysch Er hat
In groß gemacht In der vorcht
der veind vnd In seinen worte
hat er gesenftiget die wilden
thyer Er hat In glorificieret
In dem angesicht der küng
vnd hat Im gezayget sein glori.
In dem gelauben vnd In seiner
senfftmüttigkayt hat er In
haylig gemachet vnd hat In
ausserwölt auß allem flaysch.
Er hat Im geben die gebott
vnd das gesetz des lebens vn
der zucht vnd hat In hoch
gemacht Er hat Im gestellet
die ewigen gezeügknuß Er
hat In vmb gürttet mit der
schnür der gerechtikayt Vnd
der herr hat In angelegt
mit der kron der eren –

Ewangelium

In illo tempore Dixit Jhesus discipulis suis Hec mando vobis vt diligatis invicem etc. Johannis · xv capitulo –

In der zeyt / Sprach Jhesus zu seinen Jungern Das gebeut ich euch das Ir ainander liebhabent Ist das euch die welte hasset / So söllent Ir wissen das sy mich vor euch gehasset hat / Wärent Ir von der welt gewesen So hett die welt lieb das Ir wär gewesen Aber das Ir von der welt nit sind sunder die ich hab euch von der welt erwöllet / Darub hasset euch die welt Gedencktent meiner red die ich euch hab gesagt / Es ist der knecht nit grösser dann sein herr. Haben sy mich durchächtet so werden sy auch euch durchächten · Ist das sy mein rede behalten haben so werdent sy auch die euren behalten · Aber dyse ding alle werden sy euch thun von meines namē wegē · Wañ sy wissen den nit der mich gesandt hat / Wär ich nit kōme vnd hett mit In geredt So hetten sy kain sünde Aber nun haben sy kain ausred Von Iren sünden Wer mich hasset der hasset auch meinē vatter Hett ich die werck nit gethañ In in die kain ander mensch hat gethan so hetten sy kain sünde Aber nun haben sy es gesehen vnd haben mich gehasset vnnd meinen vatter · Sunder das erfüllet werd die red die In Irem gesetz geschriben ist / Wañ sy haben mich vmb sunst gehasset /

An der zwölffpotten tag Epistel ·

Fratres Jam nō estis hospites et aduene sed estis ciues sanctorum etc. ad ephesios · ij · cap ·

Brüder Yetzund sind Ir nit gest vñ herkomen oder frömd Sunder Ir sind burger der hayligen vnd hausgenossen gottes · übergezimert auff dē grund der zwölffpotten vnd der weyssagen / dem höchsten eckstain Cristo Jhesu In dem all pawung gepawet wachst In ain hayligen tempel dem herren In dem auch Ir mit gepawet werdent In die einwōung gottes In dem hayligē gayst · Evangelium ·

In illo tempore. Dixit Jhesus
discipulis suis Hoc est preceptum
meum ut diligatis inuicem sicut
dilexi vos etc. Johannis xv capitulo.

In der zeyt Sprach Jhesus zu
seinen iungern. Das ist mein
gebott das ir ainander lieb ha-
bent als ich euch liebgehept
hab Grössere lieb hat kain
mensch dann die das ainer sein
sel setz für sein freünd Ir
sind mein freünd ist das ir
thund was ich euch gebeüt/
Jetzund wird ich euch nit
haysen diener wann der knecht
wayss nit was thu sein herr
Aber ich hab euch gehaissen
freünd wann alle ding die
ich gehört hab von meinem
vatter die hab ich euch geoffe-
baret/ Ir habent mich nit er-
wölt/ Aber ich hab euch erwö-
llet und hab euch gesetzet
das ir frucht pringent und
das ewer frucht beleyb Also
alles das ir meinem vatter
bittent In meinem namen
das er euch es werd geben.

Von den marteern epistel.

In diebus illis Respondit
unus de senioribus et dixit
michi Hij qui amicti sunt etc.
apocalipsis vij Capitulo

In den tagen Antwurt ainer
von den ältern und sprach zu
mir Die da sind beklaidet
mit weyssen stolen wer sind
sy oder von wannen sind sy
komen Und ich sprach zu im
mein herr du wayst es Und
er sprach zu mir sy sind die
da komen sind von grosser trü-
bsale und haben gewäschen
ir stol und haben sy geweyst
In dem blut des lambs/ Darumb
sind sy vor dem tron gottes
und dienen tag und nacht
In seinem tempel. Und der da
sitzet In dem tron der wonet
ob In Sy wirt fürbas nit
hungern noch dürsten noch
auff sy wirt vallen die sun
noch kayn hitz wann das
lamb das In der mitte des
trons ist wirt sy regiern
und wirt sy füren zu der
lebentigen brunnen der wasser
und gott wirt abwüschen
all zäher von iren augen.

Evangelium.

In illo tempore/ Dixit
Jhesus discipulis suis Si
quis wlt venire post me
abneget semetipsum etc.
Luce xij capitulo etc.

In der zeit / Sprach Jhesus zu seinen iungern. Ob etwer nach mir will komen der verlaugne sein selbs vnd heb auff sein krewtz vnd volg mir nach. Wan wer sein sel will hailwärtig machen der verlewret sy. Vnd wer sein sein sel verlewret von meinen wegen der wirt sy finden. Wan was ist es dem menschē nütz ob er gewynnet die gantzen welt / Vnd do seiner sel ain abgang machet / Oder was wächsselt wirt der mensch geben für sein sel. Wan der sun des menschen wirt komen mit seinen engeln in der ere seines vatters. Vnd dann wirt er gelten ainem yegklichen nach seinen wercken. Für wär sag ich euch. Etlich hie die werden den tod nit versuchen vntz das sy sehen werden den sun des menschen komende in seinem reich. etc.

Von vil martren Epistel.

Fratres. Vobis donatum est pro xpo non solum vt in ipsum credatis sed vt etiā pro illo pati. ies ad philiphenses. i. et. ij. Cap.

Bruder. Euch ist geben worden für xpo nit allain das ir in in gelaubent / Sunder auch das ir für in leydent vnd habent den streyt den ir dan gesehen habent in mir vnd nun von mir gehört habent / Ist dan ain trost oder ain frewnd der liebe oder ain geselschafft des gaistes oder gelidē der barmhertzigkait / So erfüllent mein frewd das ir das selb vernement vnd die selben lieb habent vnd ain mütigklich das selb empfindent vnd nichtz durch kriegē oder durch eytel ere Sunder in demüttigkait die obern vnder euch selber schätzent nit die ding die ewr sind ewr yegklicher mercke sunder die die der ander sind in Cristo Jhesu vnser herre.

Evangelium

In illo tempore Dixit Jhesus discipulis suis Qui audit verba mea et facit ea assimilabitur viro sapienti qui edificauit domū suam supra petram etc. Mathei. vij. cap.

In der zeyt / Sprach Jhesus zu seinen iungern. Wer höret meine wort vnd thut die der wirt zügeleychet ainem weysen man der da hät gepawen sein haws auff ainen felsen vnd sind komen die regen vn die flüss. Vnd haben gewäet die wind vnd sind eingeuallē in das haus vnd ist nit ge-

fallen Wan es ist grundfestnet gewesen auff den felsen Vnd ain yetzlicher der do hört meine wort vnd thůt sy nit der wirt geleich ainem torro-tten man der gebawen hät sein haws auff den griess Von ist herab geregnet der regen vnd sind komen die fluss vnd haben gewäet die wind vnd sind eingefallen In das haws vnd ist eyngefallen Vnd ist ain grosser vall geschehen dess haws

Von aine martrer epistel

Fratres Gratias agere debemus deo semp(er) p(ro) vobis Ita vt dignum est etc. Secunda ad thessalonicenses. j. cap.

Brüder Wir süllen ge-nad würcken gott all-wegen für eüch als das pillich ist Wan eür gelaub über wachsset vnd ist über-flüssig eür liebe yeglicher gegen ainander Also das auch wir In eüch geeret werde In den kirchen gottes von eür gedult wegen Vnd In dem ge-lauben vnd In aller eür ge-dult vnd trübsäle die Ir leydent In ain exempel dess rechte gerichts gottes Das Ir wirdig werdent gehabt In dem reych gottes vmb dess willen Ir dan leydent Seydmal aber ge-recht ist bey gott wider zůge-ben die widergebung den ich eüch betrüben vnd eüch die betrübet werdent Die rue mit vns In der offenbarung dess herren Jhesu von himel mit den engeln seiner krafft In dem flamen dess feüres der da gibt die rach den die gott nit erkent haben vnd die nit vndertänig sind dem ewan-gelio vnsers herren Jhesu cristi. Die da die ewigen pein geben werden In der verdampnüss von dem angesicht dess herren vnd von der glori der krafft gottes Wann er nun kompt glorifficiert zů werden In seinen hayligen vnd wunderbärlich zů werde In alle die da gelaubt habe In xp(ist)o Jh(es)u vnserm herren

Ewangelium.

In illo tempore Dixit Jhesus discipulis suis Nisi granum frumenti cadens In terram mortuum fuerit etc. Johannis. xij. capitel.

In der zeyt Sprach Jhesus zu seinen Jungern / Nur allain das waytzen korn das da velt in das erdtrich sterbe / So beleibt es allain. Ist aber das es stirbt so bringt es vil frucht. Wer sein sel lieb hat der wirt sy verlieren. Vnd wer in diser welt sein sel hasset der behut sy in das ewig leben. Ob ainer mir dienet der volg mir nach. Vnd wo ich pin da wirt auch sein mein diener. Wer mir dienet den wirt eren mein vatter der in dē himel ist /.

Von ainem peychtiger Epistel

Karissime. Testificor coram deo et xpo ihu qui iudicaturus est viuos et mortuos Ad. ij. ad thimotheū. iiij. cap.

Allerliebster. Ich gezeüg vor gott vn̄ xpo jhu der da richten wirt lebentig vnd todt vnd sein zukunfft vnd sein reych predige das wort / Wider standen notturfftigklich. Sträff vngestümlich. bitt anfaren in aller gedultigkait vnd lere. Wan es kompt die zeyt das im sy die gutten lere nit dulden werdent / Sunder zu irer begierd werden sy in zu samen samlen iudicet maister in den oren. Vnd vo der warhayt werden sy ablēre ir gehörd vnd werden sich kere zu den lugenmären. Du aber / solt wachen in allen dingen arbayt / thu das werck deß ewangelisten. Volbring dein dienst / piß nüchter wan ich wird jetzo geopffert vnd die zeyt meiner aufflösung das ist meines todes zeit an ainem guten streyt hab ich gestrittē. Den lauff hab ich volbracht vnd den glauben behalten. Dar nach ist mir wider gesetzt worden die kron der gerechtigkayt die mir geben wirt der herr / In dem tag der gerecht richter. Vnd nit allain mir. Sunder auch den die da liebhaben sein zu kunfft /

Evangelium

In illo tempore / Dixit ihs discipulis suis. Sint lubi vestri precincti et lucerne ardentes et̄ Luce. xij. capitulo

In der zeyt Sprach Jhesus zu seinen Jungern Eür lenden sollen sein gegürtet vnd brynnend lucern in eüren henden. Vnd ir sollent sein geleich den menschen die da warttent ~~deß~~ ires herren wan er

widerkere von der hochzeyt Das
wan er kom und klopff sy in
zehand auff thün Sälig sind
die diener welich wan der
herr kombt vindet wachē Für=
war sag ich euch das er sich
wirt gürten und wirt sy hay=
ssen essen und gend wirt er
in dienen Und ob er kombt in
der andern wach und sy also
windet Sälig sind die diener
Aber das söllent ir wissen wann
wiste der hawsvatter zü wel=
cher stunde der dieb käm. Er
wachet fürwar und liess nit
durch graben werden sein haus
Also söllent ir auch berayt sein
wan zü welicher stund ir nit
wänent so wirt kommen der
sun des menschen

An der iunckfrawen tag
Epistel

Fratres De virginibus
preceptum domini non habeo
consilium autem do etc. Prima
ad corinth. vij. capitulo

Brüder von den iun
ckfrawen das gebott
des herren hab ich
nit Aber rat gib ich aber als
ainer der verfolget hat die
barmhertzigkait von gott das
ich sey gelaubig Ich schätz
auch das das güt sey von der
gegenwürtigen notturfft wan
es ist dem menschen güt das
er also sey Bist du angepun=
den der hawsfrawen So solt
du nit süchen die aufflösung
Bist du entlediget von der
hawsfrawen so soltu kain
hawsfrawen süchen Nymest
du aber ain hawsfrawen so
hast du nit gesündet Und ist
das die iunckfraw ain man
nymt so sündet sy nit Aber
sy werden haben trübsale des
flaisches Ich vergib es euch
aber Das sag ich aber euch
brüder Es ist die zeyt kurtz
Es wirt noch werden das
auch die da weiber haben
werden sein als die nit weyb
haben Und die da wainend
als die nit wainen Und die
sich fröwent als die sich nit
fröwent Und die da kauffent
als die nichts besitzen Und
die da brauchen dise welt
als prauchen sy ir nit wan
es vergat die figur diser
welt Ich will aber das ir
seyent on sorgueltigkait Wer
än ain weib ist der gedenckt
die ding die des herren sind
wie er gott wol geualle.
Welher aber zü der ee gegri=
ffen hat Der gedenckt die ding

die der we
sind

die der welt sind wie er wol
geualle seiner hawsfrawen vn
ist getaylet / Ein vnuerma-
heltz fraw vnd Junckfraw
gedenckt die ding die deß herre
sind. Das sy sey haylig mit
dem leib vnd mit dem gayst
In xpo Jhesu vnserm herren

· Evangelium ·

In illo tempore. Dixit
Jhesus discipulis suis. Simile
e regnum celorum thesauro
abscodito in agro quem qui
Inuenit homo abscondit rc
Mathei. xiij. capitel

In der zeyt / Sprach Jhesus
zu seinen Jungern Das himel=
reych ist geleich ainem schatz
verborgen In den acker den
welicher mensch findet ver=
burget / Vnd vor fröwde des
gat er er vnnd verkaufft allez
das er hat vnd kaufft den
acker Widerumb ist daz reych
der hymel geleich ainem ge=
werbigem menschen der da
suchet gut margariten Wan
er nun funden hat ainen
kostperlichen margarite / So
ist er hingegangen vnd hat
verkaufft alles das er hat
vnd hat In kaufft Widerub
ist geleich das reych der hy=
mel ainem netz das gesen=
cket ist In das mör das besch=
leüßt auß allez geschlächt der
fisch Als nun das erfüllet ward
da haben sy es außgezogen
vnd sind bey dem gestadt gesesse
vnd haben die gutten außerwölt
In die fass. Aber die bösen ha=
ben sy heraußen gelassen Also
wirt es werden In der volendug
der welt / Die engel werdent
außgän vnd werden schayden
die bösen von der mitten der
gerechten vnd werden sy lassen
In den ofen deß fewrs. Da
wirt klagen vnd greyssgramen
der zen. Habent Ir das alles
verstanden. Da sprache sy Ia.
Da sagt er In. Darumb ain
yeglicher schrifftgelerter In
dem reych der hymel ist geleich
ainem menschen ainen haws=
vatter der da saget vo seinem
schatz neües vnnd altes / ~

Hye endet sich das
commun Vnd fahet an von
den hayligen Zu dem erste
In Sandt Andreas aubent
Epistel ·

Benedictio dni sup ca=
put iusti rc Ecclesiastici xliiij. cap.

Der segen deß herre
ist über das hawbt
deß gerechten. Der=